

Arbeitsgemeinschaft über Aspekte des Go-Spieles

Bei der Verbreitung des Go-Spieles ergeben sich eine Reihe von grundlegenden, theoretischen Fragen für die man eine Diskussionsplattform finden sollte.

Unabhängig von normalen Klubproblemen, organisatorischen Fragen, dem reinen Spielbetrieb, sollte mit wissenschaftlicher Gründlichkeit Hintergrund und Theorie um das Go-Spiel aufgearbeitet werden.

Ohne Turnierzwang sollten diejenigen interessierten Go-Spieler bewusst zusammenarbeiten, die Eigenleistung und aktive Mitarbeit zu einem fest umrissenen Themenkreis beisteuern wollen.

Es ist also hier nun vorzuschlagen:

Vom Go-Bund mögen sich interessierte Theoretiker mit anderen Interessenten auch auf internationaler Ebene zusammentun um die Problematik der logischen Strukturen weiter aufzuklären. Ich schlage vor man möge sich um die folgenden Fragen kümmern:

Experimentelle

- 1) Die Funktion der Spielstärke und der Punkteabrechnung sind möglichst genau zu ergründen.
- 2) Der Grad der Ungenauigkeit eines Einzelergebnisses als Funktion der Spielstärke ist festzustellen.

Theorie:

- 1) Theoretische Modelle der Spieltheorie sind auf das Go-Spiel anzuwenden.
- 2) Es lassen sich kybernetisch-logische Modelle für den Spielaufbau entwickeln*

Vorerst mögen alle diese Untersuchungen rein hypothetischen Charakter haben. Auf längere Sicht gesehen halte ich es jedoch für nicht unvernünftig, dass sich durch die Überschaubarkeit und Messbarkeit im Go bei gleichzeitig so komplexer Logik- sich logische Strukturen dennoch sinnvoll definieren lassen.

Prof. Dr. Klaus Heine
Wilhelmshaven. 1973